



Neue Gemeindevertretung angelobt



Die Mitglieder der Gemeindevertretung 2020 bis 2025 im Covid-19-konformen Gruppenbild (v.l.o.):
Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, Vizebürgermeister und 1. Gemeinderat Anton Hartmann,
2. Gemeinderat Robert Fink, 3. Gemeinderat Bertram Schedler, Herbert Fink, Karoline Willi,
Rebecca Maurer, Tobias Adilovic, Anton Bereuter, Stefan Geiger, Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter,
Bernd Fink, Josef Steurer und Hans Peter Dorn.

Niederschrift der Konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. September 2020

Bevölkerung konnte live über TV und Internet dabei sein

Eröffnung und Begrüßung

Walter Maurer als Wahlleiter eröffnet um 20.00 Uhr die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie die Gemeindevertreter der vorigen Funktionsperiode. Er richtet seinen Dank an die Mitglieder der Gemeindevertretung für ihre Bereitschaft zur Übernahme einer Funktion in der Gemeindevertretung für die kommende Funktionsperiode.

Die konstituierende Sitzung ist öffentlich, wird aber auf Grund der aktuellen Covid-19-Situation im kleinen Rahmen abgehalten. Die Bevölkerung hat jedoch die Möglichkeit, per TV oder Internet an der Sitzung teilzunehmen. Einen besonderen Gruß richtet der Wahlleiter daher auch an die Zuseherinnen und Zuseher an den TV- und Internetgeräten.

Der Wahlleiter informiert über den Verlauf der Sitzung und erläutert die einzelnen Punkte der Tagesordnung.

I. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)

Laut Gemeindegesetz ist die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung vom Wahlleiter der Gemeinde Riefensberg spätestens innerhalb von vier Wochen nach dem Wahltag einzuberufen. Die Einladung samt Tagesordnung ist am 18.03.2020 per Post bzw. am 21.03.2020 per email allen Mandatarnen zugestellt worden. Es sind alle 15 gewählten Mandatarinnen und Mandatarnen anwesend und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG ist somit gegeben.

II. Angelobung der Gemeindevertreter (§ 37 GG)

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter haben nach § 37 GG in der konstituierenden Sitzung vor dem Leiter der Gemeindevahlbehörde das Gelöbnis abzulegen. Ein Gelöbnis unter Bedingungen oder mit Zusätzen gilt als verweigert, die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist jedoch zulässig. Nach der konstituierenden Sitzung ein tretende Gemeindevertreter und Ersatzleute haben das Gelöbnis spätestens in der ersten Sitzung, an der sie teilnehmen, vor dem Bürgermeister abzulegen. Wahlleiter Walter Maurer begrüßt auch die zwei ersten Ersatzmitglieder Kilian Gmeiner und Klaus Bereuter und lädt sie ein, das Gelöbnis ebenfalls abzulegen.

Die Gemeindevertreter/-innen legen folgendes Gelöbnis ab: *„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Riefensberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

Der Wahlleiter dankt allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern für die Ablegung des Gelöbnisses.

III. Bestellung eines Schriftführers und zweier Stimmzähler (§ 47 GG)

Zur Schriftführerin wird Karoline Willi und als Stimmzähler werden Klaus Demarki und Richard Bilgeri bestellt.

IV. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 GG)

Laut § 55 des Gemeindegesetzes hat die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes die Gemeindevertretung in ihrer konstituierenden Sitzung festzusetzen. Diese Zahl muss mindestens drei betragen, darf aber im Übrigen den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter auf die Funktionsdauer der Gemeindevertretung durch Stimmzettel zu wählen. Der Gemeindevorstand hat seine Beschlüsse unter dem Vorsitz des Bürgermeisters in nicht öffentlichen Sitzungen zu fassen. Die Beratung ist vertraulich.

Auf Antrag des Wahlleiters stimmt die Gemeindevertretung einstimmig der Zahl von drei Gemeindevorstandsmitgliedern zu.

V. Wahl des Bürgermeisters (§ 61 Abs. 1 GG)

Für die Wahl des Bürgermeisters sind laut Gemeindegesetz zwei Varianten vorgesehen. Es gibt die Möglichkeit der Direktwahl sowie jene der Wahl durch die Gemeindevertretung. Nachdem bei den Gemeindevertretungswahlen am 13. September 2020 kein Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters zu veröffentlichen war, hat die Gemeindevertretung den Bürgermeister aus ihrer Mitte zu wählen.

Ulrich Schmelzenbach erklärt sich bereit, im Falle einer Wiederwahl das Amt des Bürgermeisters wieder zu übernehmen.

Als Stimmzähler wurden Klaus Demarki und Richard Bilgeri bestellt.

Ergebnis der Bürgermeister-Wahl:

Von den abgegebenen 15 Stimmen entfallen auf:

Ulrich Schmelzenbach	14 Stimmen
ungültig	1 Stimme

Ulrich Schmelzenbach nimmt die Wahl zum Bürgermeister an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahlleiter Walter Maurer gratuliert Ulrich Schmelzenbach zur Wiederwahl und wünscht ihm alles Gute für die neue Funktionsperiode. Walter Maurer übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, den nun für den weiteren Verlauf der konstituierenden Sitzung verantwortlich ist.

Der wieder gewählte Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und richtet auch ein Danke an Walter Maurer für die Leitung der bisherigen Sitzung.

VI. Wahl des Gemeindevorstandes (§ 56 GG)

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreterinnen und -vertreter und in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Der Bürgermeister muss nicht in den Gemeindevorstand gewählt

werden, hätte aber trotzdem in diesem Gremium den Vorsitz, wäre aber nicht stimmberechtigt. Zu beachten ist auch, dass der Vizebürgermeister Mitglied des Gemeindevorstandes sein muss. Diejenige Person, die zum Vizebürgermeister gewählt werden soll, muss auch in den Gemeindevorstand gewählt werden. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach verzichtet wiederum auf das Mandat im Gemeindevorstand.

Es sind drei Gemeindevorstands-Mitglieder zu wählen. Zur Wahl ist eine unbedingte Mehrheit erforderlich. Wenn nach zwei Durchgängen keine unbedingte Mehrheit vorliegt, wird im dritten Durchgang eine Stichwahl zwischen den beiden stimmenstärksten Kandidaten durchgeführt.

Ergebnis der Wahlen in den Gemeindevorstand:

1. Gemeinderat:

Im ersten Wahlgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Anton Hartmann: 13 Stimmen
Robert Fink: 2 Stimmen

Anton Hartmann nimmt das Mandat des 1. Gemeinderates an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

2. Gemeinderat:

Im ersten Wahlgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Robert Fink: 14 Stimmen
Bertram Schedler: 1 Stimme

Robert Fink nimmt das Mandat des 2. Gemeinderates an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3. Gemeinderat:

Im ersten Wahlgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Bertram Schedler: 10 Stimmen
Gernot Bereuter: 2 Stimmen
Anton Bereuter: 1 Stimme
Tobias Adilovic: 1 Stimme
ungültig: 1 Stimme

Bertram Schedler nimmt das Mandat des 3. Gemeinderates an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

VII. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 62 GG)

Die Gemeindevertretung hat in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Zur Wahl stehen auf Grund des vorherigen Wahlergebnisses drei Personen: Anton Hartmann, Robert Fink und Bertram Schedler. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankt sich herzlichst beim scheidenden Vizebürgermeister Walter Maurer für seine geleistete Arbeit.

Ergebnis der Wahl des Vizebürgermeisters

(15 abgegebene Stimmen):

Anton Hartmann: 13 Stimmen
Robert Fink: 1 Stimme
Bertram Schedler: 1 Stimme

Anton Hartmann nimmt die Wahl zum Vizebürgermeister an und dankt allen für das große Vertrauen.

Fortsetzung Seite 4



Auf Grund der Covid-19-Situation fand die Sitzung ohne Publikum im Spielhus statt und wurde live via TV und Internet übertragen.

Fortsetzung von Seite 3:

Während die Wahlhelfer bei den einzelnen Wahlgängen die Stimmen auszählen, berichten Wahlleiter Walter Maurer und dann Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach über aktuelle und zukünftige Projekte in Riefensberg.

VIII. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung (§ 47 Abs. 1 lit. E und Abs. 5 GG)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.08.2020 wurde allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern zugestellt.

Gegen die Abfassung der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

IX. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Schlussworte von Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach:
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Geschätzte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung wird in Riefensberg traditionell mit breiter Öffentlichkeit und in feierlichem Rahmen mit dem Musikverein abgehalten. Dies würde dieser wichtigen, alle fünf Jahre stattfindenden Veranstaltung gebühren. Es geht hier um äußerst wichtige Entscheidungen für die Zukunft dieser liebenswerten Kleingemeinde, welche sich irgendwo im Osten von Vorarlberg, mitten im Naturpark Nagelfluhkette und wahrscheinlich fast im Zentrum Europas befindet. Auf Grund von Corona ist heuer alles anders und wir müssen damit leben. Was die Zukunft bringt, ist schwer zu sagen, wir wissen es alle nicht. Was wir aber sicher wissen ist, dass sich diese Kleingemeinde Riefensberg seit vielen Jahrzehnten durch das Engagement vieler ehrenamtlicher und politisch engagierten Personen im Großen und Ganzen sehr gut entwickelt hat. In den letzten fünf Jahren durfte ich als Bürgermeister erleben, dass vieles möglich ist, wenn wir gemeinsam daran arbeiten und an unser Riefensberg glauben.

Aber auch das Vereinsleben mit hervorragender Vereinsarbeit der Funktionäre ist in Riefensberg nach wie vor bemerkenswert. Stellvertretend für alle Vereine möchte ich die aktuell außergewöhnlichen Erfolge unseres Fußballklubs hervorheben.

Riefensberg hat eine sehr gute Infrastruktur. Es gilt dies auch zu schätzen und zu pflegen und nicht unbedingt immer Neues zu fordern.

Wir können mit Selbstvertrauen und Zuversicht in die Zukunft gehen. Ich bin mir sicher, dass sich unsere Heimatgemeinde auch in den kommenden fünf Jahren prächtig entwickeln wird und freue mich auf die Zusammenarbeit mit unserer neu gewählten Gemeindevertretung.

Am Schluss danke ich sehr:

- Wahlleiter Walter Maurer für die perfekte Vorbereitung der konstituierenden Sitzung.
- Regisseur und Kameramann Bruno Willi und dem Technikchef Kurt Faißt für die innovative Übertragung der heutigen Sitzung in STR-TV und im Internet.
- Den Bürgerinnen und Bürgern von Riefensberg, welche ihren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern

ihre Stimme gegeben haben und ihnen das Vertrauen schenken.

- Den scheidenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, welche teilweise über Jahrzehnte ehrenamtlich in der Gemeindepolitik gewirkt haben. Die Verabschiedung und Danksagung erfolgt in absehbarer Zeit in kleinem Rahmen.
- Den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, aber auch den Ersatzleuten, welche sich der Wahl gestellt haben und ihre wertvolle Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.
- Meiner Familie und besonders meiner Frau Katharina für ihre Unterstützung, welche es mir ermöglicht, die verantwortungsvolle und zeitintensive Funktion des Bürgermeisters für weitere 4,5 Jahre auszuüben. Wie wir wissen, steht hinter den meisten erfolgreichen Männern eine verständnisvolle Frau oder umgekehrt, oder man ist ledig.

Die nächste Wahlsendung in diesem Programm erfolgt voraussichtlich in 4,5 Jahren. In Zeiten wie diesen wünsche ich mir, dass wir alle zusammenhalten, auf der ganzen Welt, in Europa, in Österreich, im Ländle, im Bregenzerwald und besonders in Riefensberg. Ich wünsche mir, dass wir unsere Bundes- und Landespolitiker in ihren schwierigen Entscheidungen unterstützen und versuchen zu verstehen. Ich wünsche mir, dass wir jenen helfen, die in der Coronakrise Arbeit und Perspektive verloren haben.

In Zeiten wie diesen soll nicht die Angst unser Begleiter sein, sondern der Mut! In diesem Sinne wünsche ich uns allen alles Gute für die Zukunft!

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr



Ulrich Schmelzenbach wurde von der Gemeindevertretung zum Bürgermeister gewählt und somit in seinem Amt bestätigt.

Ergebnis der Gemeindewahl 2020

13. September

Datum der Wahl:	13. September	
Wahlberechtigte:	828	
Wahlbeteiligung:	58,82 %	
Abgegebene Stimmen:	487	
Ungültige Stimmen:	2	
Gültige Stimmen:	485	
Bürgerliste Riefensberg:	485 Stimmen	15 Mandate

Gemeindevertreter/-in	Vorzugsstimmen	Wahlpunkte
1. Schmelzenbach Ulrich	456	29142
2. Fink Herbert	148	18801
3. Hartmann Anton	100	16780
4. Fink Robert	110	16615
5. Willi Karoline	95	15650
6. Maurer Rebecca	76	14557
7. Adilovic Tobias	76	14072
8. Bereuter Anton	89	13518
9. Geiger Stefan	51	12787
10. Schedler Bertram	43	11561
11. Metzler Wilhelm	87	11514
12. Bereuter Gernot	52	11364
13. Fink Bernd	91	11157
14. Steurer Josef	99	10928
15. Dorn Hans Peter	44	10623
Ersatzmitglieder	Vorzugsstimmen	Wahlpunkte
1. Gmeiner Kilian	71	9062
2. Bereuter Klaus	44	8683
3. Raid Daniel	28	7201
4. Heinzle Werner	24	6588
5. Brenner Nadine	25	6135
6. Lässer Wolfgang	19	5458
7. Muxel Mario	24	5133
8. Berkmann Beate	24	4648
9. Schmelzenbach Johannes	22	4099
10. Häusler Martin	7	3134
11. Hirschbühl Elias	14	2873
12. Knapp Daniel	27	2319
13. Fink Daniel	11	2292
14. Fink Andreas	29	1898
15. Fink Thomas	9	773

Reges Interesse an REP



Die Bürgerbeteiligungsveranstaltung zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) am 1. Juli im Spielhus stieß auf reges Interesse. Projektbegleiterin Maria-Anna Schneider-Moosbrugger und Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach stellten den Interessierten den aktuellen Zielplan vor. Anschließend konnte der Plan in kleinen Gruppen angesehen und diskutiert werden.

Am 8. Juli wurden bei der Gemeindevertretungssitzung die nächsten Schritte festgesetzt. Es folgen nun verfahrenstechnische Abläufe wie UEP/Umwelterheblichkeitsprüfung und das Auflageverfahren. Danach wird der REP beschlossen.

Große Investitionen



Die Familie Steurer - Inhaber des Alm Hotels Hochhäderich - hat große Investitionen zur Qualitätsverbesserung getätigt.

Ende Juli fand die kommissionelle Schlussverhandlung bezüglich Modernisierung Alm Hotel Hochhäderich statt. Die Familie Steurer hat abermals große Investitionen in die Sanierung von Zimmern und in Qualitätsverbesserungen getätigt. Das Alm Hotel ist der größte Beherbergungsbetrieb in Riefensberg.

Die Gemeinde Riefensberg gratuliert der Familie Steurer zur gelungenen Sanierung und wünscht alles Gute und viel Erfolg mit den neuen Räumlichkeiten.

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Ihren 80. Geburtstag feierte Herta Hörburger, Unterlitten 6a/1, am 8. Mai 2020.



Konrad Schmid, Riebinger 135 bzw. Hittisau, Platz 500, feierte am 28. Juni seinen 80. Geburtstag.



Kurt Josef Purin, Dorf 334/2, feierte am 10. Juli seinen 85. Geburtstag.



Den 80. Geburtstag feiern konnte Anton Dorn, Dorf 39, am 26. Juli 1940.



Berta Hörburger, Springen 149/1, feierte am 25. August ihren 85. Geburtstag.



Ihren 90. Geburtstag feierte Martina Bundschuh, Dorf 59a/1, am 9. September.

Gold- und Diamant-Hochzeitsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Roswitha und Josef Bereuter, Unterdorf 207/1, feierten am 4. April ihre Goldene Hochzeit.



Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnten Hildegard und Erwin Zucalli, Esch 259, und zwar am 10. April.



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Herta und Josef Gorfer, Meierhof 200, am 11. Juni.

Dankeschön!



Es ist mir ein großes Bedürfnis, mal ein dickes Lob und ein Dankeschön loszuwerden. Regelmäßig bekomme ich die Gemeindezeitung „Aus der Gemeindestube“ frei Haus, erfahre auf nette Art und Weise die Neuigkeiten des Ortes und so fühle ich mich mit Riefensberg nach wie vor sehr verbunden.

Dass der textliche Inhalt samt Bildern so sachlich, optisch hervorragend und gestalterisch super besticht, ist wohl der Verdienst von Karoline Willi mit ihrem Team - man darf bei dieser fehlerfreien Leistung den Hut ziehen!

Nun möchte ich die gesamte Leserschaft herzlich grüßen und freue mich schon auf die nächste Ausgabe!

Armin Schmid mit Familie aus Lindenberg, Deutschland

Juppenwerkstatt blickt auf abwechslungsreichen Sommer

Käse, Trachten und Archivierung

Juppenwerkstatt
Riefensberg

Käse – Wein – Tradition

Eine Veranstaltung der Käsestraße Bregenzerwald im Rahmen der Veranstaltungsreihe HERBST.GENUSS.ZEIT

Am 25. September erlebten die Gäste der Käsestraße Bregenzerwald einen besonderen Genussabend in der Juppenwerkstatt Riefensberg. Neben einer kurzen Führung durch die Werkstatt wurde der geselligen Runde eine Käse- und Weinverkostung an verschiedenen Plätzen angeboten. Von der neuen Trachtennäherei führte der kulinarische Rundgang unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen bezüglich der Covid-19-Maßnahmen in die gemütlichen Stuben der ehemaligen Krone.

Reinhard Lechner, Gründer der Käsestraße Bregenzerwald, stellte mit viel Leidenschaft die besten Käsesorten der Region vor, während Martin Fink von „fink.wertvoll genießen“ den passenden Wein einschenkte. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der hervorragenden Käsesorten, die der Bregenzerwald zu bieten hat. Sie genossen das gepflegte Ambiente und das architektonisch spannende Umfeld der Juppenwerkstatt sowie der Trachtennäherei und gratulierten den MitarbeiterInnen für das große Engagement im Sinne der Pflege der Bregenzerwälder Kultur.

Neues Wäldar Käsbuch Vorstellung in Alberschwende



Über die Sommermonate erarbeitete die Käsestraße Bregenzerwald gemeinsam mit Köchen aus dem Bregenzerwald ein neues „Wäldar Käsbuch“ mit Rezepten für die Zubereitung von Käse- und Milchprodukten aus der Region. Zur Vorstellung des Buches am 15. September im Hermann-Gmeiner-Saal in Alberschwende waren neben den Mitwirkenden und Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft auch drei Hobbyköche eingeladen, um Rezepte aus dem Käsbuch nachzukochen - unter ihnen Doris Kranzelbinder als Vertreterin der Juppenwerkstatt Riefensberg.

Das Wäldar Käsbuch ist in der Juppenwerkstatt erhältlich.

8. Bregenzerwälder Trachtentag Eine Veranstaltung des Heimatpflegevereins Bregenzerwald

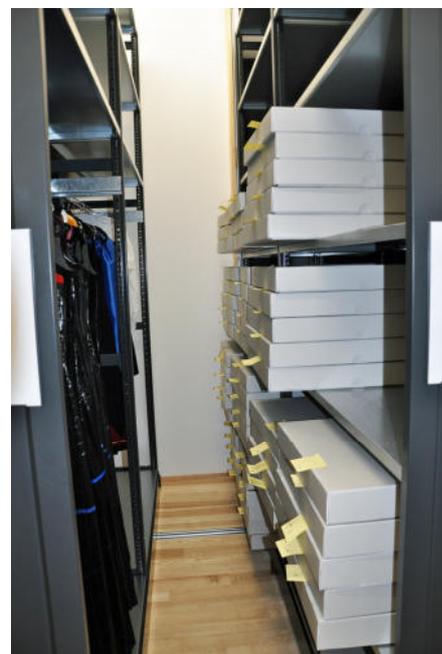


Am 13. September wurden bei strahlendem Sonnenschein der 8. Bregenzerwälder Trachtentag und der Tag der Blasmusik gefeiert. Die Messfeier gestaltete der Musikverein Riefensberg gemeinsam mit der Juppenwerkstatt Riefensberg. Bei der anschließenden Agape genossen die Mitfeiernden bei einem Glas Wein das kurze Platzkonzert des Musikvereins.

Archivierungsarbeiten in vollem Gange

Nach der thermischen Behandlung des Museumsguts wurde dieses gereinigt und für die weitere Bearbeitung hergerichtet. Inzwischen sind über 770 Objekte inventarisiert, fotografiert und in die M-Box, ein Archivierungssystem des Landes, aufgenommen worden. Derzeit sind bis zu vier Personen in der Trachtennäherei damit beschäftigt, die Sammlungsgegenstände sachgemäß mit säurefreiem Material zu verpacken und systematisch im neuen Depot der Trachtennäherei einzulagern.

Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die Sammlungsgegenstände entsprechend der für Museen gängigen konservatorischen Richtlinien zu deponieren, um sie für die Zukunft zu erhalten.



Krankenpflegeverein Riefensberg

Rückblick auf das Jahr 2019



Krankenpflegeverein
Riefensberg

Die Corona-Pandemie hat auch vor uns nicht Halt gemacht und gravierende Maßnahmen und Einschränkungen mit sich gebracht. Dennoch dürfen wir dankbar sein, dass wir in unserer Gemeinde bis dato sehr gut davongekommen sind und unverschont vor Covid-19 Infektionen blieben.

Unsere geplante Jahreshauptversammlung 2020 werden wir aus Gründen der Sicherheit und des Schutzes Aller aussetzen und informieren deshalb in dieser Form über das vergangene Arbeitsjahr 2019.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 21. September 2019 haben uns folgende Mitglieder verlassen:

- Egerbacher Ernst, Bühl
- Fink Erna, Niemans
- Giselbrecht Hans, Unterdorf
- Berkmann Leonhard, Vögen
- Fink Georg, Niemans
- Wild Elfriede, Dorf
- Willi Leopold, Unterdorf

Den Verstorbenen gedenken wir in Stille.

Aktuell zählt unser Verein 229 Mitglieder. Wir würden uns freuen, auch neue Mitglieder im Verein zu begrüßen. Der Mitgliedbeitrag ist ein Solidaritätsbeitrag zur Sicherstellung einer qualitätsvollen Pflege, wodurch ein hoher Standard in der Hauskrankenpflege ermöglicht wird. Wir bedanken uns herzlich bei allen derzeitigen und auch künftigen Mitgliedern für ihre Unterstützung. Ein Thema sind natürlich auch immer wieder die Spenden, die unserem Verein zugute kommen. Sei es durch Spenden bei Todesfällen, Spenden durch Aktionen anderer Vereine sowie anderen Spenden und Zuwendungen unserer Bevölkerung. Hier sei besonders die Feuerwehr Riefensberg mit der Spende vom Friedenslicht und der Seniorenbund mit den Todesfallspenden erwähnt. Auch die Firmen G-Bike Günther Berkmann und Custom28 Johannes Schmelzenbach haben mit ihrer Spende vom 1. Riefensberger Mountainbike-Race einen wertvollen Beitrag geliefert. Diese Spende wurde an einen hilfsbedürftigen Riefensberger weitergegeben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

Änderungen im Vorstand

Im Vorstand unseres Vereines ist es ebenfalls zu personellen Veränderungen gekommen. Bei den Neuwahlen 2019 wurde Martina Faißt als Obfrau und Maria Fink als Schriftführerin bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dominika Bilgeri als Obfrau-Stellvertreterin und Stefanie Unterguggenberger als Kassierin. Als Beiräte stehen dem Vorstand Evelyn Fink sowie die beiden neu gewählten Beiräte Erika Fink und Katharina Schmelzenbach zur Seite. Als Kassaprüfer wurden Richard Bilgeri und Markus Muxel bestätigt. Heidi Schädler, Peter Vogel und Myrtha Vogt legten nach langjähriger Tätigkeit ihre Funktion zurück.

Betreuung und Pflege

Aktuell werden in unserer Gemeinde durchschnittlich 16

Klienten betreut. Die zu erbringende Betreuung und Pflege reicht von einmal monatlichen bis zu dreimal wöchentlichen Hausbesuchen. Drei bis vier Klienten nehmen aktuell eine 24-Stunden-Hilfe in Anspruch. Unser Pflegefachpersonal erbrachte im vergangenen Jahr insgesamt 9.079 Pflegepunkte. Dies multipliziert mit dem Punktesatz plus dem 30 %igen Sockelbetrag ergibt eine Gesamtsumme von € 22.353,68, die der KPV Riefensberg zu bezahlen hatte.

Rückblick

- 14.4.2019: Suppentag im Spielhus, bei welchem wir zahlreiche RiefensbergerInnen begrüßen konnten.
- 24.5.2019: Generalversammlung der Hauskrankenpflege Vorarlberg in Rankweil
- 19.11.2019: Generalversammlung Sozialsprengel Vorderwald in den neuen Räumen in Langenegg
- weiters fünf Ausschusssitzungen und die Jahreshauptversammlung des KPV Riefensberg

Zum Abschluss möchten wir noch einen besonderen Dank an verschiedene Personen und Institutionen richten, die es uns das ganze Jahr hindurch ermöglichen, einen möglichst reibungslosen Ablauf sowie rasche, schnelle und vor allem professionelle und fachmännische Hilfe den einzelnen Klienten und deren Angehörigen zukommen zu lassen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Hauskrankenpflege mit Geschäftsführer Bernd Schuster und Pflegedienstleitung Julia Wohlgenannt, der Casemanagerin Renate Eugster, den Familienhelferinnen unter der Leitung von Margit Vögel, allen MOHI-Helferinnen und deren Einsatzleiterin Wilma Bilgeri sowie unseren Gemeindeärzten. Ein großer Dank auch an den Landesverband der Hauskrankenpflege, insbesondere Landesobmann Wolfgang Rothmund und Geschäftsführerin Angela Jäger für die angenehme Zusammenarbeit und die vielen Hilfestellungen das ganze Jahr hindurch. Dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Riefensberg für die Unterstützung und die Bereitstellung von Förderungen und Strukturmitteln ebenfalls ein Dank.

Kassabericht 2019

Das Jahr 2019 war dank eurer Großzügigkeit und Zuverlässigkeit ein positives Jahr. Die häusliche Pflege wird durch eure Mitgliedsbeiträge und Spenden stark unterstützt.

Ein Danke an die Bevölkerung von Riefensberg für:

- € 4.681,45 an Spenden
- € 1.185,20 an Einnahmen beim Suppentag
- € 6.495,00 an Mitgliedsbeiträgen
- € 8.171,10 an Pflegebeiträgen Selbstbehalten

Wir wünschen allen RiefensbergerInnen alles Gute für die kommende Zeit.

Obfrau Martina Faißt und
Vorstand des Krankenpflegevereins Riefensberg

Tagestreff - gern genütztes Angebot des Sozialsprengels

Wir bleiben am Ball - Auszeit vom (Corona-)Alltag



„Ich wüsste nicht, wie ich diese Zeit ohne euch geschafft hätte.“ Diese Worte hört Gertrud Moosbrugger momentan immer wieder von Angehörigen und Klienten, welche das Angebot des Tagestreffs nutzen. Die Krise hat gezeigt, wie wichtig diese Einrichtung ist.

Soziale Kontakte sind für jeden Menschen unverzichtbar. Wenn man sich schwach fühlt, die Beine nicht mehr so wollen oder sonst ein Handicap die Bewegungsfreiheit beeinträchtigt, wird es aber zunehmend schwieriger, Kontakt zu anderen Menschen zu halten. Oft sind dann die Angehörigen die einzigen Personen, die man noch zu Gesicht bekommt. „Mir war es immer ein großes Anliegen, dass wir einerseits der Vereinsamung entgegenwirken und andererseits pflegende Angehörige entlasten“, erklärt die Leiterin des Tagestreffs, Renate Eugster. Gemeinsam mit ihrem Tagestreff-Team machte Renate den Tagestreff zu dem was er heute ist. Er erfreut sich steigender Beliebtheit bei den betagten Klienten im Vorderwald. Wir haben viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit investiert, was sich jetzt an den steigenden Zahlen erkennen lässt. Zudem investierte das Team viel Zeit in die Erstellung eines passenden Konzeptes für die Vorderwälder.



Seit der Eröffnung 2015 treffen sich regelmäßig kontaktfreudige Menschen. Zuerst im „Bachhus“ in Langenegg und seit Jänner 2020 in den neuen Räumlichkeiten im wohnenPLUS in Langenegg. Manche verbringen hier nur ein paar Stunden in der Woche, um dort alte Bekannte zu treffen, die neuesten Geschichten auszutauschen oder einen zünftigen Jass zu klopfen. Andere kommen regelmäßig. Aktuell gehören 18 Menschen zu den regelmäßigen Besuchern. Manche werden zusätzlich von den Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdienstes betreut.

Der Tagestreff in guter Nachbarschaft

„Mir war es wichtig, dass die Menschen sich hier zuhause fühlen“, erklärt Renate Eugster. Der Tagestreff ist deshalb heimelig eingerichtet, mit Hausschuhen an der Garderobe und einer kleinen Küche, in der regelmäßig gemeinsam gekocht wird. Am Nachmittag schmeckt der selbst gebackene Kuchen zum Kaffee.

Auch die Lage des Tagestreffs ist ideal: Der Tagestreff im neuen wohnenPLUS ist direkt in ein nachbarschaftliches und soziales Umfeld eingebunden. Die Terrassentür führt auf eine Terrasse mit Blick ins Grüne. So können die Senioren die Sonne genießen und dabei den Kindern beim Spielen zusehen. Die Bewohner des betreuten Wohnens wohnenPLUS sind mit den Klienten der Tagesbetreuung bestens vertraut. Bei Interesse kann jederzeit ein kostenloser Schnuppertag im Tagestreff Vorderwald vereinbart werden.

„Wir hatten von Anfang an einen guten Zulauf“, berichtet Renate Eugster. Doch vor allem in den letzten Wochen wurde der Wert dieser Einrichtung offensichtlich. Der Tagestreff war nach dem 16. März zwei Monate lang geschlossen. Danach wurden anfangs nur ein bis zwei, später vier Besucher empfangen. Diese genossen es umso mehr, wieder einmal aus dem Haus zu kommen. „In manchen Familien ist ein unglaublicher Druck entstanden, weil sie nicht nach draußen konnten“, so Gertrud Moosbrugger. Die Betreuungspersonen gerieten teilweise an ihr Limit. Oftmals war die Betreuung von Hochbetagten, Familie, Homeschooling und Homeoffice nur schwer unter einen Hut zu bringen. Aber nicht nur in solchen Extremsituationen ist es wichtig, dass der Tagestreff allen Beteiligten eine Pause ermöglicht. Der finanzielle Aufwand dafür hält sich mit einem Stundentarif von € 8,50 im Rahmen. Eine angestellte Heimhelferin und zwei Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdienstes teilen sich die Einsätze im Tagestreff.



Von Sozialsprengel-Geschäftsführer Bernd Schuster wird das Tagestreff-Team laufend mit den neuesten Informationen zu den Corona-Bestimmungen versorgt, die natürlich auch im Vorderwald genau eingehalten werden. Alles wird penibel dokumentiert.

Zur Vereinbarung eines Schnuppertages oder bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an Renate Eugster.

Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
Renate Eugster
T +43 664 886 226 70
E tagestreff@sozialsprengel-vorderwal.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Assistentin für unseren Tagestreff GESUCHT!!

Wir suchen eine Assistentin als Unterstützung für unseren Tagestreff in Langenegg.

- Du suchst eine neue Herausforderung?
- Du möchtest zusammen mit einem motivierten Team unseren Tagestreff weiterentwickeln?
- Du bevorzugst flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten?

Dann bewirb dich beim
Tagestreff – Sozialsprengel Vorderwald

Wir unterstützen Menschen, die einer Betreuung bedürfen!

Wir entlasten pflegende Angehörige!

Unser Ziel ist auch, die **Lebensqualität** und die **Selbstständigkeit** zu fördern!

Wir bieten Dir

- eine Beschäftigung als „freie Dienstnehmerin“
- ein engagiertes Tagestreff Team und interdisziplinäres Arbeiten
- einen Arbeitsplatz in einer der schönsten Regionen Vorarlbergs
- umfassende Einschulung und die Möglichkeit zu internen & externen Weiterbildungen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Sozialsprengel Vorderwald

Renate Eugster

6941 Langenegg, Bach 203

Tel. 0664 / 88 62 26 70

beratung@sozialsprengel-vorderwald.at

www.sozialsprengel-vorderwald.at



Sozialsprengel
VORDERWALD

Beratung für Eltern von Babys und Keinkindern - Voranmeldung notwendig

Elternberatung bietet Antworten rund ums Baby

Die *connexia* Elternberatung bietet Eltern mit Kindern bis vier Jahren weiterhin Informationen und Beratung an.

Neben der telefonischen Beratung besteht wieder die Möglichkeit einer Beratung in der Elternberatungsstelle Riefensberg, jedoch auf Grund der aktuell notwendigen Covid-19-Schutzmaßnahmen ausschließlich nach Terminvereinbarung. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte direkt an unsere Elternberaterin Brigitte Bereuter unter +43 664 23 52 590.

Bitte beachten Sie die für die Elternberatungsstelle geltenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn Sie sich nicht gesund fühlen, nehmen Sie bitte den Termin nicht wahr.
- Tragen Sie eine Schutzmaske (erhalten Sie bei Bedarf in der Elternberatungsstelle).
- Halten Sie Abstand.
- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände.

Für Ihre Fragen sind wir weiterhin gerne telefonisch erreichbar.



connexia Elternberatung

Kontakt: Brigitte Bereuter

T +43 664 23 52 590

E brigitte.bereuter@connexia.at

www.eltern.care

jeden 2. Donnerstag im Monat, 8.30 - 10.00 Uhr
Dorfhus, Erdgeschoß

Bei Fragen außerhalb der Öffnungszeiten
wenden Sie sich gerne telefonisch an die
Elternberaterin Frau Bereuter.

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Vogelgezwitscher im Kindergarten

Heuer besuchen insgesamt 33 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren unseren Kindergarten. Davon sind 18 Mädchen und 15 Buben.

Wir haben 14 fünfjährige, 13 vierjährige und sechs dreijährige Kinder, die sich alle in dieser kurzen Zeit schon gut im Kindergarten eingewöhnt haben.

In diesem Kindergartenjahr werden beide Gruppen als **Integrationsgruppen** geführt. In einer Integrationsgruppe werden Kinder mit erhöhtem Förderbedarf integriert und betreut.

In der „**Vogelhüsle Gruppe**“ werden 16 Kinder von Michaela Fink und Maria Faißt betreut.

Andrea Tuntzinger und Sarah Schelling führen die „**Vogelneaschtle Gruppe**“ mit 17 Kindern.

Wir freuen uns mit unseren zwitschernden „Vögelchen“ auf eine spannende und schöne Kindi-Zeit!

Kindergartenleiterin Michaela Fink



Bildnachweis: pixabay



Die Gruppe „Vogelhüsle“ mit 16 Kindern wird von Michaela Fink und Maria Faißt betreut.



Andrea Tuntzinger und Sarah Schelling betreuen die 17 Kinder der Gruppe „Vogelneaschtle“.

Spielgruppe

Der Bericht von der Spielgruppe erscheint in der nächsten Ausgabe!

Schulbeginn an der Volksschule Riefensberg

Wir starten ins neue Schuljahr 2020/21

Bei strahlendem Sonnenschein begann am Montag, den 14. September das neue Schuljahr. Es wird wohl auf Grund der Corona-Situation auch heuer wiederum ein ganz besonderes Schuljahr werden.

Wir wissen alle nicht, was uns in nächster Zeit erwartet und bereiten uns in der Schule daher auf alle möglichen Ampelschaltungen mit den Maßnahmen vor. Trotzdem starteten wir das Schuljahr mit Zuversicht und Hoffnung und durften mit großer Freude unsere siebzehn neuen Erstklässler begrüßen, die von der Klassenlehrerin Julia Giselbrecht unterrichtet werden. In der zweiten Klasse sind zehn Kinder, welche von der Klassenlehrerin Bianca Giselbrecht geführt wird. Die Kinder der 3. und 4. Stufe werden gemeinsam in der 3. Klasse von Herrn Jürgen Wachter und mir geführt, wobei sie allerdings die meisten Unterrichtsstunden in ihrer Schulstufengruppe unterrichtet werden. Frau Elisabeth Fink unterrichtet in allen Klassen und unsere Werklehrerin Emilia Scherrer-Ciola hält die textilen Werkstunden an unserer Schule.

Schulleiterin Marianne Dorn

Unsere Erstklässler

SchülerIn

Berchtold Jocelyn

Bereuter Raphael

Bereuter Theo

Buchmüller Magnus

Dorn Aurelio

Fink Alessia

Fink Denise

Fink Gabriel

Geiger Paula

Geser Annika

Hackenberg Camillo

Häckl Aileen

Häusler Elia

Häusler Jamie

Hirschbühl Lukas

Kohler Emelie

Schneider Nico

Eltern

Angelina und Christian Berchtold, Niemans

Karin und Gernot Bereuter, Fischer

Kathrin und Anton Bereuter, Dorf

Sabine und Michael Buchmüller, Schwarzen

Ariane und Klaus Dorn, Bach

Anita und Daniel Fink, Esch

Barbara und Johannes Fink, Esch

Silvia und Werner Fink, Esch

Beate und Wolfgang Geiger, Esch

Daniela und Wolfgang Geser, Esch

Sandra und Florian Hackenberg, Unterdorf

Erika und Sebastian Häckl, Esch

Sigrid und Martin Häusler, Dorf

Nicole und Daniel Häusler, Esch

Monika Bilgeri und Anton Hirschbühl, Ernst

Theresa und Mathias Kohler, Bach

Petra Schneider und Egon Demarki, Meierhof



Projekt von Werkraumschule & would2050

Werkstücke als Verbindung von Mensch und Natur

Mensch und Natur – ein Zusammenspiel, das in Zeiten des Klimawandels neu zu denken ist. Die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs der Werkraumschule Bregenzerwald setzten sich für ihre Abschlussarbeit genau mit diesem elementaren Thema auseinander. Für neun Vorderwälder KLAR!-Gemeinden entwickelten die Jugendlichen verschiedene Werkstücke. Jedes für sich erzählt eine eigene Entstehungsgeschichte. In Riefensberg entstand eine Sitzbank mit integrierten Hochbeeten.

Wie werden die Wälder im Bregenzerwald im Jahr 2050 aussehen? Wie können wir dem Klimawandel begegnen? Diese beiden Fragen standen im Zentrum der Ideensammlung der Schüler und Schülerinnen der Abschlussklasse der Werkraumschule Bregenzerwald. In Kooperation mit der KLAR!-Region Vorderwald-Egg, eine der ersten Klimawandel-Anpassungsmodellregionen in Österreich, entstanden unter dem Titel *would2050* Werkstücke, die ihren Platz in den jeweiligen Gemeinden gefunden haben.

Zusammenspiel von Handwerk und Natur

Die Schüler Elias Meusburger und Pius Reumiller schufen mit ihrer Bank und einem integrierten Hochbeet eine Verbindung zwischen Handwerklichem und der Natur. „Rund um einen Ahornbaum bilden zehn Hochbeet-Elemente aus Schwarzstahl eine neue Sitzgelegenheit“, erklärt das Projektteam. Dabei stellen die Hochbeete einerseits die Lehne dar, andererseits werden die Beete mit Erde gefüllt und bepflanzt. S`Wäldarbönkle besteht aus Lärchenholz der Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH und Schwarzstahl-Elementen. Mit Hilfe des Bauhofs der Gemeinde Riefensberg und Felder Metall konnte das Werkstück im Zentrum von Riefensberg montiert werden.

Wer sich ein Bild über die Entstehungsgeschichte und die Menschen hinter dem Projekt machen möchte, findet auf Facebook und Instagram viele Bilder und interessante Geschichten.

would2050



Diese Hochbeete mit Sitzbank wurden von Elias Meusburger und Pius Reumiller als Abschlussprojekt in Riefensberg umgesetzt.

Infos zum Projekt

Projektteam:

Elias Meusburger, Pius Reumiller

Betreuer:

Entwicklung & Umsetzung:

Klaus Metzler, Werkraumcoach

Schriftliche Arbeit: Ehrenfried Eiler, BWS

Partner:

Felder Metall GmbH, Amann Gartenbau GmbH,
Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH

Projektwebseite:

<https://eliasmeusburger51.wixsite.com/riefensberg>

www.would2050.at

ZusammenRäumen für einen gemeinsamen LebensRaum

Wildholz als Quelle für Naturgefahren

Durch Starkniederschlagsereignisse entstehen vermehrt Hangrutschungen und Überflutungen. Ein wesentlicher Faktor für diese Naturgefahren ist eine zu große Ansammlung von Wildholz in den Gewässern. Durch rechtzeitiges und regelmäßiges Entfernen des Wildholzes können Menschen geschützt und schwerwiegende Schäden verhindert werden.

Wir – Gemeinde, Gewässeraufsichtsorgane, Forstbetriebe, Planer, Waldeigentümer und Bürger – können hier einen wichtigen Beitrag leisten. ZusammenRäumen für einen gemeinsamen LebensRaum.

Holz hat im Gewässer eine große ökologische Bedeutung. Es schafft Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und unterstützt die natürliche Abflussdynamik und Entwicklung eines Gewässers. Eine große Anhäufung von Wildholz und Grünmüll in Abflussbereichen der Gewässer zählt jedoch zu den bedeutendsten Risiken für Hochwasser. Landwirtschaftlich genutzte Flächen, Uferverbauungen, Bauwerke, Verkehrswege und ganze Versorgungslinien können durch die Folgewirkungen von Wildholz zerstört werden. Ziel ist es, eine gesunde Balance zu finden und gemeinsam unsere Bäche und Flüsse von einem Überschuss an Holz zu befreien.

Bayerisches Umweltministerium würdigt Ehrenamt im Umweltbereich

„Grüner Engel“ für Betreuer der Junior Ranger



Sie überlegen sich spannende Aktionen für die Junior Ranger, sie betreuen die Kids vor Ort und sie packen selbst mit an: die ehrenamtlichen Betreuer der Junior Ranger Aktivgruppe des Naturparks Nagelfluhkette. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz verleiht den ehrenamtlichen Betreuern Gabi Seils, Robert Weixler sowie Florian Hintermeier (Allgäu) und der Vorarlbergerin Nicole Vögel den „Grünen Engel“.

Der „Grüne Engel“ wird für vorbildliche, ehrenamtliche Leistungen im Natur- und Umweltschutz vergeben. Da der Naturpark mit seinem Sitz in Immenstadt und Hittisau grenzüberschreitend arbeitet, spiegelt sich das auch im Betreuersteam wider. Diese Besonderheit wurde mit der Bayerischen Auszeichnung ebenfalls berücksichtigt. Die Junior Ranger Betreuer erhalten von Staatsminister Thorsten Glauber eine Urkunde sowie eine Ehrennadel. Auf Grund der coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen findet die Verleihung in diesem Jahr digital statt.

Grenzüberschreitende Arbeit

Die Junior Ranger Aktivgruppe ist Teil des Umweltbildungs-Programms des Naturparks Nagelfluhkette. Bereits in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 vermitteln die Naturpark-Ranger angepasst an den Lehrplan Wissen zu den Schwerpunkten Gewässer und Moore, Alpe, Wiese, Wald und Kulturlandschaft. Kinder zwischen 9 und 12 Jahren können auf das Schulwissen aufbauend in den Sommerferien eine viertägige Ausbildung zum sogenannten Junior Ranger absolvieren. Dort werden noch einmal alle Themenbausteine aus der Schule intensiviert und wiederholt. Und für alle wissbegierigen Kids, die sich danach weiterhin für den Natur- und Umweltschutz im Naturparkgebiet engagieren wollen, gibt es die Junior Ranger Aktivgruppe.

Die Aktivgruppe trifft sich einmal im Monat zu einem bestimmten Themenschwerpunkt. Beispielsweise gehen die Kinder mit einem Ranger auf Tierspurenuche, besuchen einen benachbarten Naturpark oder legen mit dem Stadtförster eine Blühwiese an. Dabei funktioniert die Aktivgruppe genauso grenzüberschreitend wie der Naturpark selbst. Das heißt, bei den Aktionen kommen Schüler aus Vorarlberg und dem Allgäu zusammen.

Interessante Themen für alle Altersgruppen

Das Team aus Gabi Seils, Florian Hintermeier, Nicole Vögel und Robert Weixler steckt viel Herzblut in die Gestaltung des Junior Ranger Jahresprogramms. „Unsere ehrenamtlichen Betreuer sind der Motor der Aktivgruppe und unsere ganz persönlichen Grünen Engel“, sagt Anja Worschech, zuständig für die Umweltbildung im Naturpark Nagelfluhkette. Die jüngsten Teilnehmer der Aktionen sind 9 Jahre alt, die ältesten 16 Jahre. „Unsere Grünen Engel schaffen den kniffligen Spagat und finden Themen, die für alle Altersgruppen interessant sind“, sagt Worschech.

Die Betreuer der Junior-Ranger-Aktivgruppe wurden vom bayerischen Umweltministerium für ihr Engagement mit dem grünen Engel ausgezeichnet.

Natürlich haben den Preis auch die Betreuer aus dem Vorderwald bekommen. Eine tolle Auszeichnung für das grenzübergreifende Team. Mit dabei war auch Ingrid Fink-Nöckler aus Riefensberg.



Die Junior Ranger Betreuer: (hinten) Robert Weixler, Nicole Vögel und Gabi Seils sowie (vorne) Teamchefin Ingrid Fink-Nöckler und Florian Hintermeier.

Text/Foto: Anja Worschech / Naturpark Nagelfluhkette

Paris-Vorderwald bei Energy Globe Austria Award Publikumsvoting bis 23. Oktober

Nachdem das Pilotprojekt Paris - Vorderwald mit dem Energy Globe Vorarlberg ausgezeichnet wurde, schaffte es jetzt auch die Nominierung für den Austria Award. Heuer gibt es erstmals ein Onlinevoting, um den Publikumsfavoriten zu prämiieren. Vom 1. Oktober bis 23. Oktober kannst du deine Stimme auf www.energyglobe.at abgeben.

Übrigens: Das Klimaexperiment geht in Vorarlberg gerade in die zweite Runde. Im Oktober versuchen 12 Haushalte bei Paris - amKumma ebenfalls, ihre Treibhausgasemissionen zu senken und damit die Pariser Klimaziele zu erreichen. Auch in anderen Bundesländern wird das Klimaexperiment in Klima- und Energiemodellregionen multipliziert. Der Energy Globe ist der weltgrößte Umweltpreis. Der Vorarlberg-Ableger wird vom Energieinstitut Vorarlberg kuratiert. Die Landessieger nehmen am Bundeswettbewerb teil. Die Bundessieger*in wiederum am internationalen Energy Globe.



Vereinsmeisterschaften 2020

Spannung bei den Finalspielen

Am Sonntag, den 23. August konnte der Tennisclub bei super Wetterbedingungen die diesjährigen Vereinsmeisterschaften durchführen.

Die Finalistinnen und Finalisten boten den Zuschauern spannende Matches. Der Tennisclub möchte sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der diesjährigen Meisterschaften recht herzlich bedanken. Es war bzw. ist eine tolle und sportliche Tennissaison. Herzliche Gratulation dem bzw. der frischgebackenen Vereinsmeister und Vereinsmeisterin!

Ergebnisse Herren

1. Dorn Klaus – Vereinsmeister
2. Fink Tone
3. Bereuter Arno
4. Bereuter Pepi

Ergebnisse Damen:

1. Hartmann Vanessa – Vereinsmeisterin
2. Willi Isabella
3. Berkmann Jutta
4. Fink Lena

Ergebnisse Jugend:

1. Willi Laurin
2. Berkmann Irina
3. Bereuter Laura
4. Fink Luna





Ski – Info Saison 2020/21

Kinder / Schülertraining - Nordisch

Start: Montag 14:00 – 15.30 Uhr FC Platz
je nach Schneelage

☎ Ingrid Fink-Nöckler 0664/5323102

Kinder / Schülerskikurs - Alpin

Start: Freitag, 8. Jänner 2021
14:00 Uhr Skilifte Hochlitten

☎ Beate Geiger 0664/5203475

Hast du Lust, unter Anleitung mit anderen Kindern Ski zu fahren, dann komm´ einfach am 8. Jänner 2021 vorbei! Anmeldeformulare werden im Kindergarten und in der Schule verteilt.

Terminkalender

- | | |
|--------------|---|
| 13. November | Generalversammlung 2020 |
| 17. Jänner | 1. + 2. Wäldercuprennen
SV Riefensberg |
| im Jänner | Vereinsmeisterschaft Langlauf |
| 13. Februar | 3. + 4. Wäldercuprennen
SC Schwarzenberg |
| 20. Februar | Vereinsrennen Alpin mit
Vereinwertung Skilifte Hochlitten |
| 6. März | Kinder/Schülerskikurs-
Abschlussrennen Skilifte Hochlitten
Ausweichtermin: So. 7. März 2021 |
| 13. März | 5. + 6. Wäldercuprennen
SV Mellau |
| 19. November | Generalversammlung 2021 |

Eventuelle Terminänderungen findet ihr auf

www.sv-riefenberg.at

Wir freuen uns auf eine tolle Skisaison mit euch!

Einsatzreicher August für die Feuerwehr Riefensberg

Stets zur Stelle, wenn man sie braucht



Drei größere Ereignisse forderten im August den Einsatz der Feuerwehr Riefensberg.

f14 Riefensberg:

Am 11. August um 00.04 Uhr wurden wir mit dem Einsatzstichwort f14 – BMA hat ausgelöst – zum Almhof Hochhäderich gerufen. Bei Ankunft war bereits Rauchentwicklung aus dem Wäscheraum zu erkennen, welche durch einen brennenden Wäschetrockner ausgelöst wurde. Mitarbeiter waren mit ersten Löschmaßnahmen beschäftigt, wodurch eine Ausbreitung des Brandes zum Glück verhindert wurde. Unter Atemschutz wurde das Brandgut ins Freie gebracht und der Wäschetrockner sowie die Umgebung mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Hier verhinderte die Brandmeldeanlage weit größeren Schaden. Im Einsatz standen drei Fahrzeuge der Feuerwehr Riefensberg mit 21 Mann/Frau.



f3, r1 Krumbach:

Am 24. August heulte um 05.12 Uhr erneut die Sirene und wir wurden zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung nach Krumbach gerufen. Anlass war ein Brand (Einsatzstichwort f3 – Krumbach, Brand in Kellerraum) in einem Bauernhaus, welcher bei unserer Ankunft bereits auf das Erdgeschoß übergegriffen hatte. Unsere Aufgaben waren die Wasserförderung ab Löschweiherr, die Beleuchtung, sowie der Innenangriff mit zwei Atem-



schutztrupps zur Brandbekämpfung. Im Einsatz waren die Feuerwehren Krumbach, Langenegg, Riefensberg, Hittisau (nachalarmiert wegen Atemschutzsammelplatz und Überdruckbelüftung), die Polizei und das Rote Kreuz. Die Feuerwehr Riefensberg war mit drei Fahrzeugen und 29 Mann/Frau im Einsatz.



f4, r1 Krumbach:

Nur vier Tage später, am 28. August, wurden wir um 14.24 Uhr neuerlich mittels Pager- und Sirenenalarmierung und dem Einsatzstichwort f4, r1 (Krumbach – Dachstuhlbrand) zur Hilfeleistung nach Krumbach alarmiert. Bei unserer Ankunft befand sich das Gebäude bereits im Vollbrand. Unsere Aufgaben waren die Wasserförderung, Erstellen einer Zubringerleitung, der Schutz der angrenzenden Gebäude (Garage, bzw. Kapelle) und Mitarbeit bei den Löscharbeiten, welche auf Grund der starken Rauchentwicklung größtenteils unter Atemschutz erfolgen mussten. Die angrenzenden Objekte konnten geschützt werden, das Bauernhaus fiel den Flammen leider zum Opfer. Menschen oder Tiere kamen glücklicherweise keine zu Schaden. Bei diesem Großereignis standen die Feuerwehren Krumbach, Langenegg, Riefensberg, Hittisau, Doren, Andelsbuch (mit Drehleiter), Reuthe (mobile Atemluftfüllstelle), das Rote Kreuz sowie die Polizei mit ca. 150 Mann/Frau im Einsatz. Die Feuerwehr Riefensberg war mit drei Fahrzeugen und 28 Mann/Frau beteiligt.



Weltladen Hittisau & Verein „Aktiv für die Eine Welt“ - wir stellen uns vor!

Alternative zu bestehenden Welthandelsstrukturen

Im Jahre 1990 wurde unser Verein „Aktiv für die Eine Welt“ und ein halbes Jahr später unser Weltladen von engagierten Frauen und Männern ins Leben gerufen. Nach mehreren Ortswechseln sind wir bereits seit über 15 Jahren in unserem Geschäftslokal im Zentrum von Hittisau beheimatet.

Ehrenamt wird bei uns großgeschrieben. Über unseren Verein sind zwei Frauen geringfügig im Weltladen beschäftigt, um jedoch attraktive Öffnungszeiten zu bieten, sind zurzeit weitere 14 Frauen ehrenamtlich im Weltladen tätig.

Unser Weltladen steht für einen gerechteren, weltweiten Handel. Wir sind damit eine echte Alternative zu den bestehenden Welthandelsstrukturen. Der Warenverkauf ist jedoch nur eines der drei Standbeine der Weltladenarbeit. Die anderen beiden sind Informations- und Bildungsarbeit sowie Aktionen und Anwaltschaft. Im Weltladen erfahren Sie mehr über die Hintergründe und Lebenswelten der ProduzentInnen und der Herstellung der Produkte. Einmal jährlich wird der Weltladentag (international „World Fair Trade Day“) begangen. Dazu werden jeden Mai im Rahmen der Kampagne spezielle Themen vor den Vorhang geholt und den Kund*innen vermittelt.

Gedanken an die Zukunft

Sie sind fasziniert von der Schönheit unseres Planeten, den Wundern der Natur, den herrlichen Früchten und Produkten, die unsere Erde hervorbringt? Leider nicht ohne Stirnrünzeln beim Gedanken an die Zukunft und die Bedingungen, unter denen viele Erzeugnisse ins Leben und in unsere Regale kommen? Dann laden wir Sie ein, unseren Weltladen zu besuchen und den Einkauf dort als etwas Sinnstiftendes zu erleben. Sei es beim Genuss eines Kaffees aus feinsten Arabica-Bohnen aus den Bergen Ugandas oder beim Tragen von Flip Flops aus Sri Lanka, die aus biologisch abbaubarem, erdölfreiem Naturkautschuk hergestellt sind, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Welche Produkte finden Sie bei uns?

- Lebensmittel: Von fair gehandeltem Reis über Honig, Speiseölen und Chutneys bis hin zu Leckerem zum FAIRnaschen
- ZOTTER-Schokolade
- Heimische Kräuter und exotische Gewürze in Bio-Qualität
- Kaffee, Kakao und Tee
- Bio-Kosmetik
- Jetzt neu: hübsche Baby- und Kleinkindmode
- Handwerk und Modeaccessoires wie Tücher, Taschen, Schmuck, etc.

Ein Besuch unserer Homepage lohnt sich:
<http://hittisau.weltladen.at/>



Durch den Fairen Handel in unserem Weltladen wollen wir einen Kontrapunkt setzen und Möglichkeiten schaffen auch im Alltag danach zu handeln. Daraus erwächst ein Zugewinn an Lebensqualität - für benachteiligte Menschen im Süden ebenso wie für uns.

Wir sehen es als unsere Verantwortung Menschen in benachteiligten Ländern ein Leben in Würde zu ermöglichen durch verbesserte Verdienstmöglichkeiten, bessere Gesundheitsversorgung, Schulbildung für ihre Kinder und einen Hoffnungsschimmer auf eine bessere Zukunft ihres Landes. Dies ist unser Beitrag, dass Menschen nicht zu Wirtschaftsflüchtlingen werden.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann laden wir Sie zu einem Besuch zu folgenden Öffnungszeiten ein:

Di, Mi, Fr 8.30 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Do, Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Sie möchten unsere Vereinsarbeit unterstützen?

Jedermann/Frau ist als Mitglied oder Spender im Verein „Aktiv für die Eine Welt“ herzlich willkommen. Sie erhalten Formulare für Beitrittserklärungen im Weltladen oder via Email: hittisau@weltladen.at

Mitgliedsbeitrag	€ 12,— oder
Unterstützungsbeitrag	€ 25,—
IBAN: AT72 37435 000 000 18754	

Sie sind interessiert an einer aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit im Weltladen?

Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Werden Sie Teil einer der größten sozialen Bewegungen weltweit und eines Geschäftszweigs, von dem gut zwei Millionen Menschen in den Ländern des globalen Südens direkt profitieren.

Für das Weltladenteam
Cornelia Dorner (Schriftführerin)

Familienpass-Neuigkeiten

Neu: Familienpass Push-Mitteilungen

Wer keine Familienpass-Aktion verpassen möchte, ist mit den neuen Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses immer auf dem Laufenden.

Push-Nachrichten sind Eilmeldungen, die unmittelbar auf dem Bildschirm des Smartphones angezeigt werden. Familienpass-BesitzerInnen müssen also nicht erst die Familienpass-App öffnen, um die Infos lesen zu können. Somit sind sie immer über neue Familienpass-Aktionen und Angebote informiert. Die Push-Mitteilungen lassen sich einfach mit dem aktuellen Update der Familienpass-App aktivieren. Zugangsdaten für die Aktivierung der Familienpass-App erhält man unter info@familienpass-vorarlberg.at. Die App steht kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play zur Verfügung. Selbstverständlich ist auch der bisherige Familienpass im Scheckkartenformat neben der digitalen Version gültig.

Familienpass Großeltern Aktion bei Bus und Bahn bis Jahresende verlängert

Wenn Großeltern mit ihren Enkelkindern und dem Familienpass unterwegs sind, können sie den VVV-Familienpass-Tarif nutzen: Ein im Familienpass eingetragener Erwachsener bezahlt den Normalpreis, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren kostenlos mit.

Und so einfach funktioniert es: Wenn mindestens ein Erwachsener (Eltern-/Großelternanteil) mit gültigem Fahrschein („Einzelfahrt Familie“, „Einzelfahrt Vollpreis“, „Tageskarte Familie“, „Tageskarte Vollpreis“ oder eine „nicht übertragbare Jahreskarte“ oder eine „nicht übertragbare Partnerkarte“ oder die „VVV Mitarbeiterkarte“) mit mindestens einem unversorgten Kind reist, dann fahren die im Familienpass eingetragenen Kinder und der zweite Erwachsene (Eltern-/Großelternanteil) gratis mit.

Voraussetzung: Ein gültiger Vorarlberger Familienpass, in dem die mitfahrenden Kinder angeführt sind, muss immer mitgeführt werden. Der Familienpass kann auch auf das Smartphone der Großeltern geladen werden und ist somit automatisch bei den Ausflügen mit dabei. Großeltern können keinen Familienpass beantragen, sie nehmen den Familienpass der jeweiligen Enkel bei Fahrten mit Bus und Bahn mit.



Bildnachweis: shutterstock

Kalender 2021

Er ist wieder da - der brandaktuelle Familienpass Kalender 2021. Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden.



Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



GEM 2GO

DEINE GEMEINDE IN EINER APP

JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Die Gemeinde Info und Service App

Laden im App Store | GET IT ON Google Play | Microsoft

Infos für Jugendliche Herbst 2020



welt weit weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Für viele Jugendliche ist ein Auslandsaufenthalt nach wie vor eine Option. Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Dabei gibt es Informationen aus erster Hand zu den verschiedenen Möglichkeiten wie Freiwilligendienste, Work & Travel, Au-pair USA oder Auslandspraktikum. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos findet man unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr: ESK-Freiwilligendienst
Anmeldung bis 5. Oktober: stephanie.sieber@aha.or.at

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr: Work & Travel
Anmeldung bis 19. Oktober: aha@aha.or.at

Dienstag, 3. November, 19 Uhr: Au-pair in den USA
Anmeldung bis 2. November: aha@aha.or.at

Dienstag, 17. November, 19 Uhr: Auslandspraktikum
Anmeldung bis 16. November: aha@aha.or.at

Dienstag, 1. Dezember, 19 Uhr: Freiwilligeneinsätze außerhalb Europas
Anmeldung bis 30. November: aha@aha.or.at

Kreativ, motiviert und neugierig? get2gether aha Jugendteam

Im aha Jugendteam können Jugendliche ihre Talente einbringen und Neues kennenlernen. Egal ob fotografieren, moderieren, filmen, schreiben, designen, posten oder Feedback geben. Sie probieren aus, was ihnen Spaß macht und sammeln Erfahrungen fürs Leben! Außerdem erhalten sie Einblick in den Berufsalltag, bekommen kostenlose Weiterbildungen und sammeln Punkte für aha plus.

Wer Lust hat bei der aha – Jugendinfo Vorarlberg mitzumischen, erfährt alles rund um das Jugendteam beim get2gether am Donnerstag, 15. Oktober von 18 bis ca. 19.30 Uhr im aha Dornbirn (Bahnhofstraße 12). Anmeldung bitte bis 6. Oktober unter www.aha.or.at/misch-mit

Wintertraum: ermäßigte Winter-Saisonkarten

Wenn es Jugendliche schon vor dem Saisonstart auf die Piste zieht, dann steckt wohl die aha-Winteraktion dahinter! Ab Oktober startet in den Vorarlberger Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder kräftig sparen. Für sie gibt es ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle-Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Infos unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden Jugendliche auch alle Infos zu weiteren winterfesten Angeboten mit der aha card wie günstiger Servicecheck oder Prozente auf sportliches Outdooroutfit und Wintersortiment.

Förderungen für Jugendprojekte: Information - Beratung

Rap- Workshop, Inklusionsdisco, internationale Jugendbegegnung, Fotoausstellung mit jungen Flüchtlingen: Projektideen gibt es viele, doch wie schaut es mit der Finanzierung aus? Jugendliche, die eine Idee für ein Projekt haben, können sich im aha über mögliche Förderungen informieren.

Termine (jeweils von 15 bis 17 Uhr):

Dienstag, 13. Oktober 2020, aha Dornbirn
Mittwoch, 4. November 2020, aha Bregenz
Montag, 14. Dezember 2020, aha Bludenz

Nachwuchs gesucht?

Online-Workshop für Vereine

So macht man sich junge Freunde im Verein! Martina Eisendle von Mission Ehrenamt und Barbara Österle von aha plus informieren Vereine, die auf der Suche nach Nachwuchs sind. Dabei geben sie Vereinsverantwortlichen konkrete Tipps und Empfehlungen rund ums Ehrenamt. Der Workshop findet am Donnerstag, 29. Oktober, von 20 bis 21.30 Uhr online via Zoom statt. Informationen und Anmeldung bis 27. Oktober unter www.aha.or.at/event/online-impuls-oktober. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden am Tag der Veranstaltung.

Bitte recht freundlich!

Bewerbungsfoto vom Profi

Wie schaut die perfekte Bewerbung aus? Neben den Hardfacts kann ein gutes Bewerbungsfoto die Chancen auf den Traumjob erhöhen. Ein solches bekommen Jugendliche an vier Terminen gratis im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz sowie im Graf Hugo in Feldkirch. Ein Profi setzt sie dort passend in Szene und lichtet sie ab. Bei Fragen zu Lehrberufen oder Ausbildungsmöglichkeiten stehen das BIFO und das BIZ vor Ort zur Verfügung. Für alle zwischen 14 und 26 Jahren.

Termine (jeweils von 14 bis 17 Uhr):

Montag, 16. November 2020, aha Dornbirn
Dienstag, 17. November 2020, aha Bregenz
Mittwoch, 18. November 2020, aha Bludenz
Donnerstag, 20. November 2020, Graf Hugo Feldkirch
Aufgrund von Covid-19 kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Infos zur Anmeldung unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eineR zahlt – heißt das Motto bei der 2für1-Aktion der aha card. Gilt im Oktober in der AV Boulderhalle in Bludenz und im Oktober und November im Rio Kino in Feldkirch. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Dornbirn, Bregenz, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Blut spenden rettet Leben

Vielen Dank an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die mit ihrer Blutspende eine wichtige Grundlage schaffen, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können!

Bei der Blutspende-Aktion im Jahre 2019 spendeten in Riefensberg 104 Personen Blut. Über 100 Blutspender

waren es zuletzt im Jahre 2008 mit 107 Personen. In den letzten 10 Jahren waren es immer zwischen 90 und 100 Spendern.

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Nähere Infos auch auf www.blut.at oder unter Telefon 0800 190 190.



OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190

Mi. 21. Oktober 2020
Riefensberg
Gasthof Adler
18.30 - 21.00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Polizeiinspektion Hittisau

Örtliche Zuständigkeit für Ihre Anliegen:

Polizeiinspektion Hittisau

6952 Hittisau, Banholz 369

T +43 59133 8126

E pi-v-hittisau@polizei.gv.at

Im Falle des Außendienstes werden Sie automatisch zur Polizei Bregenz weitergeleitet.

Notfälle/Notruf - 133

Sollte es sich um einen dringenden Notfall handeln, ersuchen wir Sie, sofort den Polizeinotruf 133 zu wählen. Die Polizei-Leitstelle Bregenz wird Ihren Notfall bearbeiten.

Österreichisches Bundesheer

Kommando Streitkräftebasis

DER ENTMINUNGSDIENST



INFORMIERT



Bei Auffinden von Kriegsrelikten

ACHTUNG!

NICHT BERÜHREN

GEFAHR!

**VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI
UNTER 133**

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[f](https://www.facebook.com/bundesheer.at) [i](https://www.instagram.com/bundesheer.at) [y](https://www.youtube.com/bundesheer.at) [t](https://www.tiktok.com/bundesheer.at) [v](https://www.youtube.com/bundesheer.at) [a](https://www.youtube.com/bundesheer.at) [t](https://www.youtube.com/bundesheer.at)



UNSER HEER

Herausgeber und Herausgeberin: Kommando Streitkräftebasis, Kommandogebäude HECKENAST, BURGH, 1120 Wien, Schwenkergasse 17

Dorfbücherei

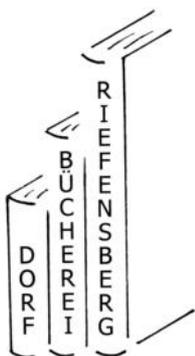
Wir sind für euch da:

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr

Das Team der Dorfbücherei freut sich über euren Besuch!

T +43 5513 8356 19
E buecherei@riefensberg.at
riefensberg.bvoe.at



Sicheres Vorarlberg

Unfälle sind keine Zufälle

Manchmal erscheint das Leben wie eine Verkettung unglücklicher Zufälle. Ein kleines Detail wird übersehen und schon kommt der Stein ins Rollen ...

Wie können Unfallzahlen gesenkt, menschliches Leid verhindert und Unfallkosten reduziert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich Sicheres Vorarlberg seit 1993 intensiv, denn in Vorarlberg passieren jährlich rund 32.000 Unfälle, die im Spital behandelt werden müssen. Um diese Zahlen zu verringern und Unfällen präventiv gegenzusteuern, wurde vor mehr als 25 Jahren diese Initiative gegründet. Oft sind es nur wenige Handgriffe oder überlegtes Handeln, die schlimme Konsequenzen vermeiden.



Die Tätigkeitsbereiche sind:

- Verhaltensänderung durch Kursangebote
- Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit
- Entwickeln von Maßnahmen zur Unfallverhütung
- Vernetzung mit/von Partnern und Experten

Die Projekte und Programme sind äußerst vielfältig, z.B. im Kleinkindbereich (Elternberatung), in Kindergärten (Sicherheitsclowns, Bissprävention-Hunde, ...), in Schulen (Sehen und gesehen werden, Toter Winkel, ...), für Jugendliche (risiko-bewusst-er-leben, ...), im Sportbereich (Klettersteigkurse, Abseits der Piste, ...) und im Seniorenbereich (Otago, ...). Informieren Sie sich dazu gerne auf der Website.

Weitere Infos

Sicheres Vorarlberg
Fonds Sichere Gemeinden
Realschulstraße 6 / 1. Stock
6850 Dornbirn
T +43 5572 543 43-0
E info@sicheresvorarlberg.at
www.sicheresvorarlberg.at



Gemeinsam mit ExpertInnen werden laufend Lösungen erarbeitet, um den Sport, die Freizeit, den Haushalt und den Garten sicherer zu gestalten. Die Förderung der Risikokompetenz spielt dabei eine zentrale Rolle, denn nur wer Risiken im täglichen Leben erkennt, kann damit richtig umgehen.

Die Organisationsstruktur von Sicheres Vorarlberg ist der Fonds Sichere Gemeinden, der 1997 gegründet wurde. Die Finanzierung erfolgt durch die Fondspartner, die im Wesentlichen auch die Träger der Unfallfolgekosten sind. Dies sind das Land Vorarlberg und der Gemeindeverband Vorarlberg, die AUVA, die ÖGK, die SVS und die BVAEB.

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Bis Ende Oktober: jeweils Dienstag, 10-12 Uhr, Freitag, 10-12 / 14-16 Uhr	Öffnungszeiten	Juppenwerkstatt
Jeden 2. Donnerstag, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr	Öffentliche Führung	Juppenwerkstatt
Montag, 5. Oktober, 18.30 Uhr	Start Aquafit - Kneipp Aktiv-Club	Schwimmbad Quellgarten
Dienstag, 6. Oktober, 18.45 Uhr	Start Antara Workout - Kneipp Aktiv-Club	Turnhalle
Mittwoch, 7. Oktober, 20.00 Uhr	Start Männerturnen - Kneipp Aktiv-Club	Turnhalle
Donnerstag, 8. Oktober, 8.30 Uhr	Start Aquafit - Kneipp Aktiv-Club	Schwimmbad Quellgarten
Samstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr	FC Riefensberg : FC Doren	Fußballplatz
Mittwoch, 21. Oktober, 18.30 bis 21.00 Uhr	Blutspende-Aktion	Adler-Saal
Freitag, 23. Oktober, 19.00 Uhr	Wickelkurs - Kneipp Aktiv-Club	Spielhus
Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr	FC Riefensberg : FC Thüringen	Fußballplatz
Freitag, 13. November	Schiverein - Generalversammlung	
	Viehausstellung, Bauernball und Musik- konzert wurden abgesagt	

**Auf Grund der Covid-19-Situation sind die Terminankündigungen nicht vollständig und ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at**

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
3. Oktober	4. Oktober	Dr. Lechner, Sulzberg
10. Oktober	11. Oktober	Dr. Helbok, Krumbach
17. Oktober	18. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau
24. Oktober	25. Okt. 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Okt. 18 Uhr	26. Oktober	Dr. Isenberg-Haffner
31. Oktober	1. November	Dr. Lechner, Sulzberg
7. November	8. November	Dr. Grimm, Lingenau
14. November	15. November	Dr. Helbok, Krumbach
21. November	22. November	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. November	29. November	Dr. Isenberg-Haffner
5. Dezember	6. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
8. Dezember	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
12. Dezember	13. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
19. Dezember	20. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. Dezember	25. Dezember	Dr. Isenberg-Haffner
26. Dezember	27. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
31. Dezember	1. Jänner 2021	Dr. Grimm, Lingenau

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

G´SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen
und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen,
die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige
Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com

WÄLDER
DOC



Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

39 Skigebiete. 181 Anlagen. 436 Pistenkilometer Grenzenloses Bergerlebnis

Der Vorverkauf für die 3TälerPass Saison- und Jahreskarten startet am 1. Oktober. Nutzen Sie die günstigeren Tarife im Vorverkauf.



Die **Saisonkarte** für das grenzenlose Bergerlebnis in 39 Skigebieten ist bis 13. Dezember 2020 zum Vorverkaufs-Tarif erhältlich.

Bis zum 31. Oktober 2020 gibt es die **Jahreskarte** (39 Skigebiete, 15 Sommerbahnen, 10 Bäder und 1 Kletterhalle) im Vorverkauf zu erwerben. Neben den Karten für Einzelpersonen sind auch wieder die beliebten Familienkarten erhältlich.

Ermäßigungen für Senioren, Schüler, Studenten, Lehrlinge sowie Grundwehr- und Zivildienstler, Inhaber von Familienpass, aha-Card, Raiffeisen-Clubmitglieder und Hypo-Kunden.

Covid-19-Vergütung für Karteninhaber 2019/20 (nur im Vorverkauf gültig! Nähere Infos dazu beim Bregenzerwald Tourismus in Egg oder den Verkaufsstellen.

Die Saison- und Jahreskarten sind erhältlich im Gemeindeamt Riefensberg, Bregenzerwald Tourismus in Egg, Tourismusbüros im Bregenzerwald (ausgenommen Bizau, Reuthe, Schnepfau), 3TälerPass-Skigebiete (ausgenommen Kleinlifte) und zahlreichen weiteren Verkaufsstellen.

Nähere Infos auf www.3taeler.at

Dein Taxi im Ort ...

Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon +43 664 185 13 33

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 4/2020 (erscheint Ende Dezember):
 Freitag, 4. Dezember 2020